



Antwort erbeten an:

Datum:

Mitteilungsblatt für die Siedlung Eichkamp im Februar 1992

Liebe Eichkamperinnen, liebe Eichkamper,

wenn Sie dieses Mitteilungsblatt in den Händen halten, ist das Jahr 1992 zwar schon ein paar Wochen alt, trotzdem aber will ich Ihnen auch jetzt noch für den "Rest" ein gesundes, erfolgreiches und friedvolles Jahr wünschen.

Da wir uns seit unserer Einladung zum Ausflug nach Tangermünde - der trotz einer falschen Zugauskunft und auch wegen der dann gefundenen Lösung bei allen Teilnehmern den Wunsch nach einer Wiederholung an einem anderen Ort entstehen ließ - nicht mehr an Sie gewendet haben und wegen einiger Dinge, die wir Ihnen mitteilen wollen, wird es Zeit, daß wir wieder einmal von hören lassen.

Mitgliederversammlung

Unsere diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung, zu der, wie immer, auch Nicht-Mitglieder als Gäste eingeladen sind, findet am

**Dienstag, den 10. März 1992 um 19.30 Uhr
im Gemeindehaus Zikadenweg**

mit folgenden Tagesordnungspunkten statt:

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit

TOP 2 Tätigkeitsbericht

TOP 3 Kassenbericht

TOP 4 Bericht der Kassenprüfer

TOP 5 Entlastung des Vorstandes

TOP 6 Vorhaben "Geschichte Eichkamps"

TOP 7 Veranstaltungen 1992

- Bildung einer Vorbereitungsgruppe
für das Straßenfest -

TOP 8 Verschiedenes

Vorhaben "Geschichte Eichkamps"

Wie Sie in der Vergangenheit feststellen konnten, haben wir immer wieder versucht, einzelne Teilbereiche aus der Geschichte unserer Siedlung zu beleuchten; einen kleinen "Höhepunkt" gab es mit den Veranstaltungen zum 65. Geburtstag des Siedlervereins. Das Interesse, das wir bei vielen von Ihnen feststellen konnten, hat uns dazu veranlaßt, den Versuch zu unternehmen, die Geschichte Eichkamps einmal von Fachleuten "unter die Lupe" nehmen zu lassen. Dieser Versuch war bzw. ist insofern nun von Erfolg gekrönt, als dem Siedlerverein vom Arbeitsamt zwei ABM-Stellen bewilligt wurden - zunächst für ein Jahr, doch hoffen wir auf eine Verlängerung um ein zweites Jahr.

Die beiden Stellen sind auch bereits besetzt und die beiden Frauen, Frau Brigitte Heyde und Frau Frauke Bollow, sind bereits dabei, das bei

uns vorhandene Material zu sichten und nach weiterem Material zu forschen. Beide haben einschlägige Erfahrungen gesammelt bei ähnlichen Projekten der Berliner Geschichtswerkstatt und des Heimatmuseums Charlottenburg. Sie arbeiten hauptsächlich mit der Methode der "mündlichen Geschichte" ("oral history"). Dazu sammeln sie Lebensgeschichten von Einwohnern der jeweilig zu erforschenden Wohngebiete, also hier aus Eichkamp, und Materialien, wie z.B. Fotos und Dokumente. Sie hoffen, so viel Material zusammenzutragen, daß eine Buchveröffentlichung und/oder eine Ausstellung möglich wird. Alle Bewohnerinnen und Bewohner unserer Siedlung, ob "Alteingesessene" oder "Zuzügler" sind eingeladen, das Vorhaben nach ihren Möglichkeiten zu unterstützen. Die beiden Forscherinnen sind über den Siedlerverein oder privat unter Tel. 852 10 24 (Frauke Bollow) und 851 12 95 (Brigitte Heyde) zu erreichen.

Zum Auswerten der Interviews, die mit Bewohnern unserer Siedlung geführt werden sollen, suchen wir noch ein Abspielgerät für Diktiergeräte mit Normalkassetten. Vielleicht steht bei dem einen oder anderen von Ihnen, der ein eigenes Büro oder eine Firma hat, ein solches Gerät herum - oder auch in einem Betrieb, in dem Sie arbeiten (meist sind diese Geräte schon auf dem Müll gelandet, weil sie nicht mehr ganz "zeitgemäß" sind. Für diesen Zweck aber sind sie ideal).

Ideal wäre es auch, wenn sich Mitbürger in Eichkamp bereitfinden, einen Arbeitsraum zur Nutzung während der Normarbeitszeit Montag bis Freitag zur Verfügung zu stellen. Der Arbeitsplatz sollte zunächst im Gemeindehaus sein - das hat sich leider zerschlagen. Es steht jetzt ein Arbeitsplatz zur Verfügung, der allerdings nicht sehr ideal ist. Vielleicht hat ein/e alleinstehende / alleinstehender Mitbürger/in Spaß daran, solche Gäste im Haus zu haben? Bitte melden Sie sich bei mir.

Straßenfest

Nach dem von uns - dem Vorstand - vor ein paar Jahren beschlossenen 3-Jahres-Rhythmus soll 1992 wieder ein Straßenfest stattfinden. Als Zeitpunkt haben wir die 2. Augushälfte vorgesehen, so daß - nach grundsätzlicher Planung vor den Sommerferien - nach der Urlaubszeit noch ohne Hetze die letzten Vorbereitungen ge-

troffen werden können. Bei den letzten Veranstaltungen waren wir - in der "Sicherheit der Routine" - etwas leichtfertig und unbekümmert, so daß die Ausrichtung der Feste letztlich zum Schluß für wenige zu einer großen Belastung wurden und manches dann auch nicht so wurde, wie wir selbst es uns gewünscht hätten.

Um das dieses Mal zu verhindern und wieder mit neuem Schwung an das Straßenfest heranzugehen, möchten wir Sie bitten, sich schon jetzt über Inhalte und Ihre Mitarbeit Gedanken zu machen, so daß wir anläßlich der Mitgliederversammlung eine tatkräftige Vorbereitungsgruppe bilden können. Wenn Sie mit Ihren Ideen nicht so lange hinter'n Berg halten wollen, können Sie mich auch vorher schon anrufen.

Das Straßenfest wird, wie immer, im Maikäferpfad stattfinden und wir werden sicher wieder das Gemeindehaus mit benutzen können. Da ist es dann auch angebracht, auf einige bevorstehende Ereignisse in der

Friedensgemeinde

hinzuweisen. Wie Sie vielleicht wissen, wird Pfarrer Dr. Rhein in diesem Jahr pensioniert. Seine Stelle wurde neu ausgeschrieben und es liegen einige Bewerbungen vor. Vier Bewerberinnen und Bewerber werden "Probepredigten" halten und zwar jeweils im Rahmen des Gottesdienstes in der Kirche an der Tannenbergallee.

Obwohl Pfarrer Behrend auch in Zukunft hauptsächlich für Eichkamp zuständig sein wird, wird es Sie, soweit Sie der Friedensgemeinde angehören, vielleicht interessieren, wer die zweite Pfarrstelle bekommt. Deshalb teile ich Ihnen im Namen von Herrn Behrend diese Termine mit.

Im Sommer wird auch der Gemeinde-Kirchenrat (GKR) zur Hälfte neu besetzt. Es ist zwar nicht unsere Aufgabe, "Kirchenpolitik" zu betreiben, aber weil die GKR-Wahlen für die gemeindefürderlichen Entwicklungen auch für Eichkamp als Teil der Friedensgemeinde wichtig sind, wollen wir Sie jetzt schon auf die Wahl aufmerksam machen. Zu gegebener Zeit werden sich die "Eichkamper Kandidaten" noch bei Ihnen vorstellen.

Übrigens: Noch immer bietet sich an jedem 3. Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst, der

um 11.00 Uhr beginnt, die Möglichkeit, bei einer Tasse Kaffee oder Tee oder einem Glas Wein ein Schwätzchen zu halten. Im Februar allerdings fällt dieser Gottesdienst wegen der Vorstellung der Pfarrstellen-Bewerber aus.

Düngemittelbestellungen

Nach den vorstehenden "Ausflügen in Geistiges" nun wieder zu "Erdenheim". Wie Sie wissen, hat es im Herbst 1990 die Firma Kausek nicht geschafft, uns mit Bestelllisten zu versorgen. Im Herbst 1991 aber haben wir es nicht geschafft, die Listen an Sie zu verteilen. Da es aber nur einige ganz wenige Anfragen von Ihnen gegeben hat, nehmen wir an, daß Ihr Interesse nicht sehr groß war. Die Frage stellt sich deshalb für uns, ob wir diese alte Einrichtung überhaupt beibehalten sollen und müssen, da sie doch relativ viel Arbeit verursacht. Sie sollten deshalb, sofern Sie auch in Zukunft Wert auf die Düngemittelbestellung legen, mich unbedingt informieren, da wir sie sonst einstellen. Auf jeden Fall aber halten wir eine Lieferung im Jahr für ausreichend - die Dünger werden schließlich nicht schlecht -, und diese sollte im Frühjahr erfolgen.

"Vermischtes"

Vielleicht sind Sie schon einmal an der Baustelle auf dem Sportplatz Kühler Weg vorbeigekommen und haben gesehen, was für ein großes Umkleidegebäude dort errichtet wird. Es wird 1½-geschossig und bekommt etwa die doppelte Nutzfläche des alten, abgerissenen. Auf unsere Einwendungen gegen den Neubau, solange eine Neuordnung des Geländes über einen Bebauungsplan nicht geregelt ist, wurde uns mehrfach versichert, es handle sich hier nur um einen Er-

satz 1:1, der deshalb keiner städtebaulichen Neuordnung bedarf. Jetzt müssen wir feststellen, daß wir von den Politikern schlichtweg betrogen wurden - leider aber sehen Juristen in unserer Siedlung keine Möglichkeit, rechtlich dagegen vorzugehen. Rückgängig zu machen wäre der Bau zwar sicher nicht, aber wir hätten dann ein Zeichen setzen können und von den Politikern - immerhin steht eine Wahl bevor - vielleicht wenigstens in Sachen Verkehrsführung ein Entgegenkommen erzwingen können.

Ein ganz anderes Thema will ich noch zum Schluß ansprechen; ich wurde verschiedentlich gebeten, darauf hinzuweisen, daß das Füttern der Wildschweine, die den Grunewald überbevölkern, nichts mit Tierliebe zu tun hat. Die völlig unnatürliche Besiedlungsdichte führt nicht nur zu starken Beschädigungen im Wald, die man allenthalben feststellen kann und die eine natürliche Verjüngung der Waldbäume fast unmöglich macht, sondern kann durchaus auch zu Krankheiten bei den Tieren führen. Und schließlich kann man nicht sicher sein, daß die Wildschweine, die durch das Füttern an die Siedlungsränder und bis in die Straßen gelockt werden, immer friedlich bleiben.

Letztendlich also tun Sie mit dem Füttern weder sich noch den Wildschweinen und schon gar nicht dem Wald einen Gefallen.

Ich wünsche Ihnen noch einen schönen Winterausklang und dann ein sonniges Frühjahr.

Herzliche Grüße

Uwe Neumann



Siedlerverein Eichkamp e.V. Falterweg 17 1000 Berlin 19 ☎ 3024156

Antwort erbeten an:

Datum: 2.5.1992

. Liebe Eichkamperinnen, liebe Eichkamper,

wie bereits angekündigt, soll es nach dem erfolgreichen Besuch von Tangermünde im letzten Jahr einen weiteren Ausflug geben, dieses Mal in die Lutherstadt Wittenberg. Weil wir uns dieses Mal nicht nur Kultur, sondern auch Natur ansehen wollen, nämlich die Dübener Heide, werden wir mit einem Bus fahren, denn mit der Reichsbahn wäre dieser Ausflug nicht möglich.

Die Teilnehmer bekommen bei der Abreise ein genaues Programm, hier folgen jetzt nur die wichtigsten Daten:

Tag: 16. Mai 1992

Zeit: Abfahrt 8 Uhr 15, Ankunft ca. 20 Uhr

Abfahrtsort: Busschleife am Maikäferpfad (Haltestelle Schulbusse)

Preis (Busfahrt, Eintrittspreise/Führungen):

DM 25,- (für Mitglieder)

DM 35,- (für Nicht-Mitglieder)

Anmeldungen: bis 10.5. bei:

von Rauch, Kiefernweg 3

Sachse, Lärchenweg 22

Bodammer, Eichkampstraße 72

Neumann, Falterweg 17

Abschließend muß ich mich dafür entschuldigen, daß die Einladungen erst so spät verteilt werden, mir ist ein Mißgeschick unterlaufen. Ich hoffe aber trotzdem auf eine große Teilnehmerzahl.

Mit besten Grüßen

G. Neumann

Hiermit melde ich verbindlich zur Teilnahme an der Fahrt nach Wittenberg an:

..... Personen

Mitglied im Siedlerv.: ja ☐

nein ☐

..... DM sind beigelegt

.....
Name

.....
Anschrift

.....
Unterschrift



Mitteilungsblatt für die Siedlung Eichkamp im Juni 1992

Liebe Eichkamperinnen, liebe Eichkamper,

bis zum 22. August sind es zwar noch fast drei Monate, aber wir wollen Sie trotzdem heute schon - bzw. noch einmal - daran erinnern, daß wir für diesen Tag unser Straßenfest geplant haben, das wieder, wie gewohnt, am und im Gemeindehaus stattfinden soll.

Die bei der Mitgliederversammlung am 10. März entstandene Vorbereitungsgruppe ist bereits eifrig beim Arbeiten und hat dem Fest schon Inhalt und Struktur gegeben. Trotzdem bleibt noch viel zu tun und wir brauchen dazu Ihre Mithilfe und Unterstützung. Beispielsweise sind noch Helfer zum Auf- und Abbau und zur Betreuung der Stände erforderlich. Wir möchten auch wieder - und das hat ja bereits Tradition - selbstgemachten Kuchen und Salat anbieten; das ist nicht so sehr eine Frage der Kosten, als vielmehr eine der Buntheit und der Überraschungen im Angebot.

Bei dieser Gelegenheit sind ein paar Sätze zur Preisgestaltung angebracht, weil es darüber jedes Mal Diskussionen gibt. Bislang hat der Siedlerverein noch an keinem Fest Geld verdient, sondern immer etwas "dazugebuttert", was allerdings kein Unglück ist, da wir geschäftliche Interessen weder verfolgen wollen noch dürfen. (Deshalb wird es auch dieses Mal wieder für die Mitglieder des Siedlervereins einen Gutschein geben - aufgrund einer Entscheidung der Mitgliederversammlung im Wert von 10,00 DM). Sie sollten bei den Preisen bedenken, daß wir erhebliche Unkosten haben für Musik, Kinderspiele, Marktstände, Genehmigungen, Versicherungen und, und, und...

Bei ausreichendem Angebot werden wir wieder eine "Kunstausstellung" veranstalten, in der Sie Kunst und Kunsthandwerk anbieten bzw. kaufen können.

Auf Vorschlag von Jugendlichen werden wir eine Button-Maschine ausleihen, mit der Sie sich Ihren Anstecker mit eigenem Motiv herstellen

können. Sie sollten Fotos, eigene Zeichnungen o.ä. rechtzeitig zurechtlegen und zum Straßenfest mitbringen. Auch an unseren Trödelstand sollten Sie schon denken. Sie können bereits jetzt bei Familie Bodammer, Eichkampstraße 72, Verkaufswürdiges abgeben. Eine Woche vor dem Straßenfest wird Herr Kroeber, Zikadenweg 34, dann einen PKW-Anhänger auf seinem Grundstück abstellen, in dem Trödelware gesammelt wird. Den Erlös aus dem Verkauf werden wir wieder einem guten Zweck zukommen lassen, über den die Vorbereitungsgruppe entscheiden wird und den wir dann rechtzeitig bekanntgeben.

Ich denke, das sind im Moment die wichtigsten Informationen. Damit wir wissen, wie Sie uns unterstützen wollen und können, finden Sie im Anhang einen Zettel, den Sie uns mit Ihren Informationen möglichst bis zum 21.6. zurückgeben sollten.

Eichkamp-Geschichte

Anläßlich des Straßenfestes sollen Zwischenergebnisse des Projektes "Eichkamp-Geschichte" vorgestellt werden, um Sie über den Stand des Vorhabens zu unterrichten und auch, um von Ihnen noch viele Informationen und Hinweise zu bekommen.

Die beiden Historikerinnen haben schon viel interessantes Material gefunden und Gespräche mit ehemaligen und heutigen Eichkamperinnen und Eichkampern geführt. Weil bei jedem Gespräch immer wieder Neuigkeiten zu Tage treten und für die Alltagsgeschichte einer Siedlung gar nicht genug Informationen (aber auch Dokumente) zusammengetragen werden können, werden noch weitere Gesprächspartner am Eichkamp (es müssen keineswegs nur "ganz alte" sein) gesucht, die mit Ihrer Lebensgeschichte ein "Mosaiksteinchen" zur Geschichte Eichkamps beitragen können und möchten. Wenn

Sie daran Interesse haben, melden Sie sich bitte bei Frau Heyde (851 12 95), Frau Bollow (852 10 24) oder auch bei mir (302 41 56). Da Frau Heyde und Frau Bollow an ihrem Arbeitsplatz kein Telefon haben, bitte unter den genannten Nummern abends anrufen.

Gartenangelegenheiten

Damit Sie nicht beim nächsten Rundschreiben wieder einen Zettel ausfüllen müssen, können Sie dieses Mal auch mit vermerken, wenn Sie weiterhin an Düngemittelbestellungen interessiert sind. Wir haben, wie Sie schon wissen, beschlossen, in Zukunft nur noch im Frühjahr die Lieferungen vornehmen zu lassen. Außerdem verteilen wir aus Gründen der Arbeitserleichterung schon seit einiger Zeit die Listen nur noch an wirkliche Interessenten. Dabei hat es aber offensichtlich Pannen gegeben, indem einige Adressen "unter den Tisch" gefallen sind. Teilen Sie uns deshalb also bitte mit, wenn Sie Wert auf eine Bestelliste legen (was nicht heißt, daß Sie jedes Mal auch bestellen müssen).

Zum Thema Garten gehört sicher auch ein mehrfach an mich herangetragener Wunsch, nämlich darum zu bitten, die Gehwege von störenden überhängenden Zweigen freizuhalten. Die dafür notwendigen Rückschnitte sind auch im Zeitraum vom 1. März bis zum 30. September erlaubt, wenn dadurch keine Vögel oder andere Tiere gestört und beeinträchtigt werden (so steht es sinngemäß in § 29 (3) des Berliner Naturschutzgesetzes)

Eichkamp und "drumherum"

Die Unterschriftenlisten zu den Themen "Tennis Halle" und "Fluglärm" sind - wenn auch aus Gründen der Arbeitsbelastung erst relativ spät - an die zuständigen Senatoren abgeschickt worden, ohne daß wir allerdings bisher Antwort bekommen hätten.

Wie Sie feststellen konnten (oder besser gesagt mußten), war das Autorennen wieder von Hub-schrauberlärm überhört, ohne daß wir aktuell etwas dagegen unternehmen konnten. Wir haben aber noch nicht die Hoffnung aufgegeben, mit Hilfe von Verwaltungsjuristen, die in Eichkamp wohnen, und gemeinsam mit Bewohnern umliegender Siedlungen juristisch gegen diese zusätzlichen Lärmbelastungen anzugehen.

Die Tennisanlage im Jagen 82 ist angeblich

nicht mehr aktuell, dafür wird beim Senat laut über ein neues Sportzentrum in der Waldschule Ecke Harbigstraße nachgedacht. Diese Alternative ist aus der Sicht vieler Eichkamper auch keine beruhigende Vorstellung, aber auch dagegen rührt sich bereits Widerstand, nicht zuletzt aus der Heerstraßensiedlung, mit der wir auch deswegen in Verbindung stehen und ggf. gemeinsam aktiv werden.

Gemeindekirchenratswahl

Es ist nicht unsere Aufgabe, "Kirchenpolitik" zu machen, aber da der Siedlerverein Eichkamp enge Kontakte zur evangelischen Kirchengemeinde unterhält, wollen wir deren Mitglieder unter den Eichkampern davon informieren, daß am 14. Juni 1992 wieder eine Ältestenwahl (Wahl zum Gemeindekirchenrat - GKR) stattfindet.

Mit dieser Wahl also werden die künftigen neuen Mitglieder der GKR (alle drei Jahre wird die Hälfte von ihnen neu gewählt) bestimmt. Da der GKR einer Kirchengemeinde, wie Sie ja wissen, sämtliche wichtigen Entscheidungen trifft - z.B. von der Wahl eines Pfarrers bis zum Bau eines neuen Gemeindezentrums -, ist dessen Zusammensetzung von großer Bedeutung.

Deshalb ist es für die Gemeindemitglieder aus Eichkamp sicherlich besonders wichtig, im GKR auch durch ein Mitglied aus Eichkamp vertreten zu sein. Gewiß erinnern Sie sich noch an die Schwierigkeiten, die es hinsichtlich der Zukunft des Gemeindehauses in Eichkamp gegeben hat.

Für die jetzt stattfindende Wahl zum GKR wurden folgende Kandidaten (für 4 Plätze) aufgestellt:

1. Herr Dr. Wolfgang Goebel
2. Herr Manfred Herz
3. Frau Almut Heym
4. Herr Klaus-Peter Kirstein
5. Herr Eckehart Kuntzsch
6. Frau Dr. Irmgard Suchy
7. Frau Elfriede Teske

Herr Herz - Ihnen vom Siedlerverein gut bekannt -, ist seit einiger Zeit bereits im GKR tätig. Als sogenannter "Ersatzältester" wurde er nach dem Ausscheiden von Frau Seegers - ebenfalls aus Eichkamp - in den GKR kooptiert, damit die Eichkamper Gemeindemitglieder darin vertreten sind. Herr Herz will sich auch künf-

tig selbstverständlich für die ganze Kirchengemeinde einsetzen, sich dabei aber besonders um die Belange und Interessen der Eichkamper Gemeindemitglieder und unserer Siedlung kümmern.

Nutzen Sie deshalb Ihr Wahlrecht und unterstützen Sie in Ihrem eigenen Interesse Herrn Herz als einzigen Kandidaten aus Eichkamp mit Ihrer Stimme am 14. Juni.

Die Wahl findet in der Kirche in der Tannenbergallee von 8.00 - 18.00 Uhr statt. Es besteht auch die Möglichkeit der Briefwahl; die Unterlagen dazu können Sie bei der Küsterei anfordern.

Auf Herrn Herz's Bitte gebe ich Ihnen jetzt noch Hinweise zum Wahlverfahren. Sie können bis zu 4 Kandidaten wählen, müssen das aber nicht, d.h. Sie brauchen auch nur einen Bewerber zu wählen. Je mehr Kandidaten Sie wählen, desto geringer ist die Chance des Einzelnen, in den GKR zu kommen, weil sein Anteil an allen abgegebenen Stimmen relativ klein ist (d.h. eine Stimme von vieren). Wählen Sie nur einen Kandidaten, so bekommt er von Ihnen zwar auch nur eine Stimme, aber im Verhältnis zu allen abgegebenen Stimmen wesentlich mehr (nämlich eine Stimme von einer).

Ich hoffe, daß Ihnen das Prinzip deutlich geworden ist. Geben Sie also diese eine Stimme dem Kandidaten, von dem man gewiß ist, daß er sich für die Belange Eichkamps tatsächlich einsetzt.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer und freue mich schon jetzt, viele von Ihnen beim Straßenfest wiederzusehen.

Mit besten Grüßen



P.S. Das Busunternehmen Bodammer teilt uns mit, daß in dem Bus, mit dem wir in Wittenberg waren, ein Portemonnaie gefunden wurde. Wer es vermißt, möge sich bitte bei dem Unternehmen melden (Tel.Nr. 373 11 14)



[bitte abtrennen und bis zum 21.6.1992 abgeben bei Bodammer, Eichkampstraße 72.]

- ☐ Ich bin bereit, bei Auf- und Abbau zu helfen
- ☐ Ich bin bereit, bei der Standbetreuung mit zu helfen (bevorzugter Stand:.....)
- ☐ Ich will zum Essen beitragen:
(bitte Art und ungefähre Menge angeben)
- ☐ Für eine Kunstaussstellung möchte ich folgendes anmelden (Art, Anzahl, Platzbedarf - überschlägig):
.....
- ☐ Ich bin auch weiterhin daran interessiert, Düngemittelbestelllisten zu bekommen

(Name, Adresse, Telefonnummer)